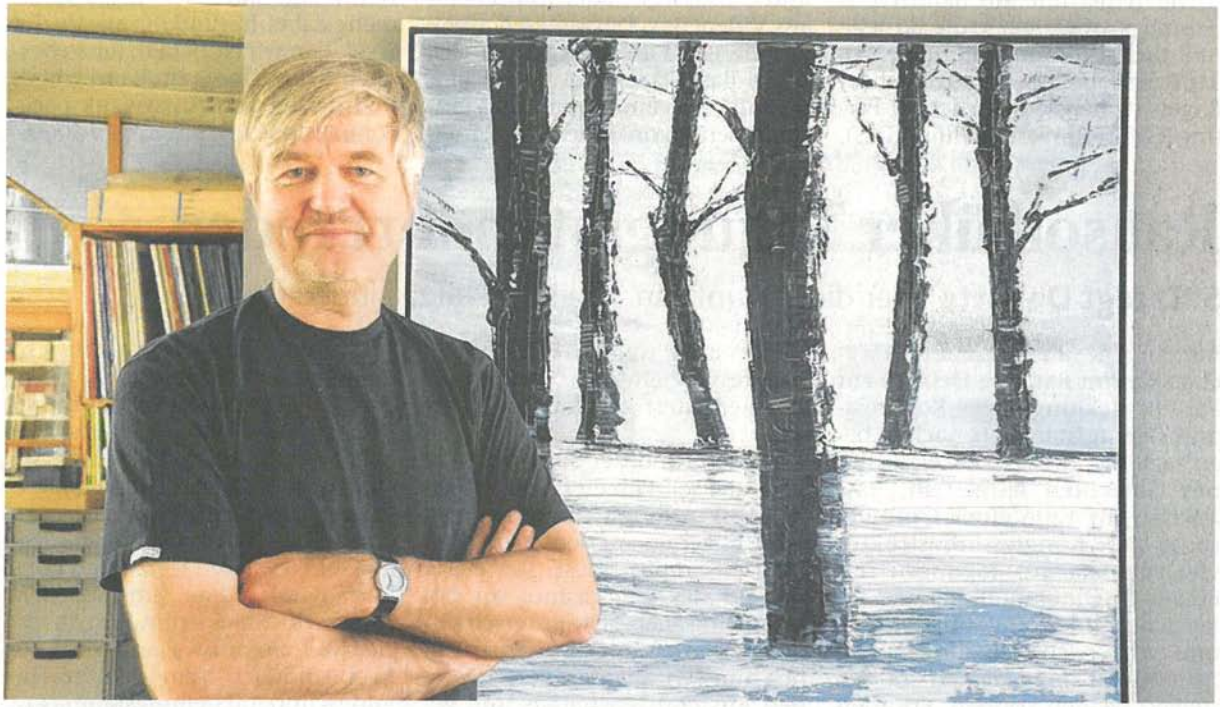
Aachener Zeitung 7.6.2013



Die Ausstellung nimmt Gestalt an: In Halle 1 feiert Heinrich Hüsch mit seinen Mitstreitern zehnten Geburtstag der Ateliergemeinschaft. Foto: Kurt Bauer

Die zweite Heimat in der Halle 1

Ateliergemeinschaft feiert am Wochenende zehnten Geburtstag

VON BIRGIT BROECHELER

Aachen. Zehn Jahre ist es her, dass in einer lichtdurchfluteten Fabrikhalle in der Bachstraße 62-64 die Ateliergemeinschaft Halle 1 gegründet wurde. Dieses Jubiläum feiern die Künstler am Wochenende mit einer großen Ausstellung. Neben der raumfüllenden Installation „Hallenbahnen" im Atrium des Gebäudes und der „Retrospektive X" präsentieren die Künstler in ihren Ateliers aktuellste Kompositionen. Besucher können das reizvolle Ambiente unter dem Glasdach bei Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz genießen.

Acht Kunstschaffende aus den Bereichen Malerei, Siebdruck, Objektkunst und Installation haben in der Halle 1 eine zweite Heimat gefunden: Sascha Donsbach, Nasser Eghbalpour, Anja Goslar, Heinrich Hüsch, Katrin Plitzner, Claudia Schumacher, Claudia von Wernsdorff und Peter Zimmermann. Sie alle werden an den drei großen Jubiläumstagen vor Ort sein und für Fragen der Besucher bereitstehen. Weitere Künstler der vergangenen Jahre werden ebenfalls mit von der Partie sein.

Acht Ausstellungen

„Wer hier hinkommt, sieht acht Ausstellungen", verspricht Maler Heinrich Hüsch. Und Anja Goslar, Mitbegründerin der Halle 1, erklärt: „Wir wollen uns nicht einschließen, sondern die Angst vor Kunst nehmen." An der geplanten Künstlertafel sollen Interessierte deshalb auch in Kontakt mit den Machern der Werke treten können – bei Kaffee und Kuchen.

Los geht die Jubiläumsfeier am Freitag ab 18 Uhr mit einer Vernissage, bei der Dr. Adam C. Oellers vom Suermondt-Ludwig-Museum die Eröffnungsrede halten wird. Bis 22 Uhr wird im Hof der Halle 1 bei Musik und Essen gefeiert.

Am Samstag sind die Ausstellungsräume von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Um 15 Uhr öffnet das Kunstcafé. Ab 16 Uhr wird Andreas Herrlich-Volke „Improvisationen zur Kunst" auf dem Saxophon spielen.

Sonntag öffnet die Ausstellung bereits um 12 Uhr. Ab 15 Uhr wird eine musikalisch-tänzerische Führung mit Johanna Hehemeyer-Cürten und Sebastian Schmidt geboten. Der Eintritt in die Halle 1 ist frei.

Weitere Infos unter **www.halle-1.org**